

V Ostasien-Kolloquium – gemeinsame Veranstaltung der Japanologie, der Ostasiatischen Kunstgeschichte und der Sinologie

Referenten: Prof. Elvin, Prof. Ledderose, Prof. Schamoni, Prof. W. Seifert, Prof. Wagner, Dr. Hoffmann (PD), Dr. Kampen, Dr. Mayr, N. Tsuda

Termin der Veranstaltung: Do. 18-19:30 Uhr s.t., Raum 136

Beginn der Veranstaltung: 23. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende aller Semester

Gegenstand der Veranstaltung:

In 8 in sich geschlossenen Vorträgen werden einzelne Themen und Bereiche der Ostasienforschung in allgemein verständlicher Form vorgestellt.

Allgemeiner Hinweis:

Für diese Veranstaltung wird kein Schein ausgestellt.

V Die Entdeckung der Gesellschaft – zur Entwicklung des Sozialwissenschaften in Japan

Leitung: Prof. W. Seifert

Termin der Veranstaltung: Di. 16-18 Uhr c.t., Raum 136

Beginn der Veranstaltung: 21. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende aller Semester

Gegenstand der Veranstaltung:

In dieser Vorlesung geht es um den Wissenstransfer westlicher Sozialwissenschaften (Politische Wissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Jura) nach Japan, wie er sich nach der Öffnung des Landes Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelt hat. Im Anschluss an ISHIDA Takeshis Buch *Nihon no shakaikagaku (Die Sozialwissenschaften in Japan)* wird danach gefragt, wie die Rezeption der wichtigsten Ergebnisse in den Einzelwissenschaften des Westens in Japan rezipiert wurden, in einer Gesellschaft also, die auf anderen historischen und philosophischen Grundlagen aufbaut. Was wurde aus dem Westen übernommen, was wurde an die japanische Situation angepasst, und wie fungierten die Theorien im japanischen Kontext – dies sind wichtige Fragen zum Thema der Vorlesung. Dabei lässt sich für Japan für die Epochen seiner modernen Geschichte jeweils ein zentraler Begriff finden, mit dem sich die neuen Entwicklungen in den Sozialwissenschaften charakterisieren lassen. Ohne Kenntnis der japanischen Wirtschaftsgeschichte in diesen Disziplinen können wir wohl kaum den heutigen Stand der Sozialwissenschaften verstehen und beurteilen.

Allgemeine Hinweise für den Japanischunterricht Wintersemester 2003/04

Die Kurse "Modernes Japanisch" am Japanologischen Seminar haben zum Ziel, die Sprachfähigkeit zu erlangen, um Japanologie zu studieren, d.h. Lesefähigkeiten, um Zeitungen oder Fachtexte zu verstehen, auch mit Hilfe von Wörterbüchern, Hörfähigkeiten, um Meinungsäußerungen, Vorträge etc. zu verstehen, die Fähigkeit, eigene Meinungen zu äußern, zu fragen, zu diskutieren usw. Dafür benötigt man Sprachkenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe, z.B. mehr als 2000 Kanji und einen Wortschatz von 7000-10.000 Vokabeln.

Modernes Japanisch I (1. Semester) ist für Anfänger bestimmt. Das 1. Semester ist ein Intensivkurs mit 18 Stunden pro Woche, um ein effektives Studium zu ermöglichen. Das Ziel bis Ende des 2. Semesters (10 Stunden pro Woche) ist es, das Niveau der Grundstufe abzuschließen (alltägliche Konversation, Grundgrammatik, 569 aktiv beherrschte Kanji, plus 250 passiv beherrschte Kanji, 2000 Vokabeln).

Modernes Japanisch I - IV hat das Erreichen des Niveaus der Mittelstufe zum Ziel (alltägliche Konversation, Verstehen und Äußerungen von etwas komplizierteren Inhalten, Lesen von Texten mit Wörterbuch, Schreiben von Briefen und kurzen Aufsätzen; die Zahl der Kanji beträgt mehr als 1.500 (darin ca. 700 zum Schreiben) und ca. 4.000 Vokabeln, was ungefähr

der 2. Stufe des "Japanese Proficiency Test" entspricht). Am Ende des 2., 3. und 4. Semesters gibt es jeweils einen Test über aktive Basiskanji, bei dem 70% der geforderten Prüfungsleistung erreicht werden müssen, und der Voraussetzung für die Orientierungs- sowie die Zwischenprüfung ist. Die erfolgreiche Teilnahme an den Sprachkursen "Modernes Japanisch I - II" oder entsprechende japanische Sprachkenntnisse sind für die Orientierungsprüfung erforderlich. Dasselbe gilt für die Sprachkurse "Modernes Japanisch I - IV" für die Zwischenprüfung.

Vier Sprachfähigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) sollen allgemein gelernt werden. Der Schwerpunkt des ersten Kurses liegt auf der Ausbildung der Konversationsfähigkeiten (Hören, Sprechen). In den folgenden drei Kursen verlagert sich der Schwerpunkt allmählich auf das Lesen. Alle Kurse setzen eine aktive Beteiligung der Studierenden am Unterricht voraus.

Der Unterricht beträgt im 1. Semester pro Woche 18 Stunden (real 13,5 Zeitstunden), im 2. und 4. Semester pro Woche 10 Stunden (real 7,5 Zeitstunden) und im 3. Semester pro Woche 8 Stunden (real 6 Zeitstunden).

Wintersemester: real 16 Wochen 216 + 96 Zeitstunden

Sommersemester: real 13 Wochen 97,5 x 2 Zeitstunden

Die tatsächliche Unterrichtszeit des 1. bis 4. Semesters beträgt ungefähr 500 Stunden. Es ist notwendig, auch außerhalb der Unterrichtsstunden selbständig zu lernen und das im Unterricht Erlernte aktiv anzuwenden.

Der allgemeine Sprachunterricht im 1. Semester beträgt 14 Stunden (10,5 Zeitstunden), Grammatikerklärungen + Übersetzungen und Kanji jeweils 2 Stunden (1,5 Zeitstunden). Im allgemeinen Unterricht beinhalten die Lerngegenstände Vokabular, Ausdruck, Konversation, Lesen, Hörverständnis, Schriftzeichen, Grammatik, Wort- und Satzbildung usw. Außerdem gibt es zum Selbststudium Hörverständnisübungen auf Audiokassetten.

Veranstaltungen des Grundstudiums

Ü 現代日本語 **Modernes Japanisch 1**

Leitung: Mie Nakahiro-van den Berg, M.A. und Dr. Shôji Iijima

Termine der Veranstaltungen:

Allgemeiner Sprachunterricht

Mo. 9-11 Uhr c.t. R. 136 (A+B) Nakahiro-v.d.Berg

Mo. 11-13 Uhr c.t. R. 107 (A) Nakahiro-v.d.Berg

Mo. 11-13 Uhr c.t. R. 109 (B) Dr. Iijima

Di. 9-11 Uhr c.t. R. 107 (A) Dr. Iijima

Di. 9-11 Uhr c.t. R. 107 (B) Nakahiro-v.d.Berg

Do. 9-11 Uhr c.t. R. 107 (A) Nakahiro-v.d.Berg

Do. 9-11 Uhr c.t. R. 107 (B) Dr. Iijima

Fr. 9-11 Uhr c.t. R. 107 (A) Kodama-Lambert

Fr. 9-11 Uhr c.t. R. 109 (B) Kuruta-Esser

Grammatik + Übersetzung

Fr. 11-13 Uhr c.t. R. 136 (A+B) Schalek

Aktiv-Kanji-Übung

Mi. 9-11 Uhr c.t. R. 136 (A+B) Takahashi

Beginn der Veranstaltungen: 13. Oktober 2003 – der Unterricht am 14. Oktober fällt wegen der allgemeinen Vorbesprechung für Studierende ab dem 3. Semester aus

Zielgruppe: Anfänger (1. Fachsemester)

Scheinanforderungen:

1. Bestehen der Abschlussklausur

Gegenstand der Veranstaltung:

Der Kurs besteht aus drei Komponenten: dem allgemeinen Sprachunterricht (14 Stunden), Grammatikerklärung + Übersetzung (2 Stunden) und Kanji-Schreibübung (2 Stunden). Der Schwerpunkt des ersten Kurses liegt auf der Schulung der Konversationsfähigkeiten (Hören, Sprechen) und dem Erlernen von Kanjizeichen.

Allgemeiner Hinweis / Lehrbuch:

- Noriko Katsuki-Pestemer, *Grundstudium Japanisch 1*. Dürr und Kessler (28,50 Euro)
ISBN 3-8018-0090-3

Außerdem zur Anschaffung empfohlen:

- Wolfgang Hadamitzky, *Kanji & Kana 1. - Langenscheidts Handbuch und Lexikon der japanischen Schrift*. (23,90 Euro) ISBN 3-468-49391-6

Ü 現代日本語 Modernes Japanisch 3

Leitung: Mie Nakahiro-van den Berg, M.A. und Dr. Shôji Iijima

Termine der Veranstaltungen:

Mo. 14 -16 Uhr c.t.	R. 107	Dr.Iijima
Mi. 14 -16 Uhr c.t.	R. 107	Nakahiro-v.d.Berg
Do. 14 -16 Uhr c.t.	R. 107	Dr.Iijima
Fr. 9 -11 Uhr c.t.	R. 136	Schalek (Grammatik + Übersetzung)

Beginn der Veranstaltungen: 15. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende des 3. Fachsemesters – nach Abschluss von *Modernes Japanisch 2*

Scheinanforderungen:

1. Bestehen der Abschlussklausur

Ü Kalligraphie 1 (für Anfänger)

Leitung: Toshiko Toribuchi-Thüsing, B.A.

Termin der Veranstaltung: Mo. 16-18 Uhr c.t., Raum 107

Beginn der Veranstaltung: 20. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende des Grundstudiums

Gegenstand der Veranstaltung:

In diesem Kurs werden der Umgang mit dem Pinsel und Grundtechniken des Schreibens gelernt. Außerdem üben wir das Schönschreiben von Kana-Zeichen (Hiragana und Katagana) mit dem Bleistift.

Allgemeiner Hinweis:

Der Pinsel ist im Unterricht zu erwerben (5,- €). Materialkosten: 3,50 €.

PS Geschichte Japans I: Von den mythischen Anfängen bis 1868

Leitung: Dr. Maik Hendrik Sprotte

Termin der Veranstaltung: Mi. 11-13 Uhr c.t., Raum 136

Termin des Tutoriums: Di. 14-16 Uhr c.t., Raum 136 unter der Leitung von Jan Schmidt

Beginn der Veranstaltung: 15. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende des Grundstudiums (vornehmlich im 1. Fachsemester)

Scheinanforderungen:

1. Regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen und am Tutorium
2. Referat zu einem vorgegebenen Thema
3. Hausarbeit auf der Grundlage des Referates
4. Bestehen der Abschlussklausur

Gegenstand der Veranstaltung:

Dieses Proseminar zur Geschichte Japans von den mythischen Ursprüngen, über das japanische Altertum bis hin zum japanischen Mittelalter und dessen Abschluss, dem Jahr 1868 als dem Beginn der Moderne in Japan, bietet einen Überblick über die relevanten

historischen Entwicklungen des Landes im Kontext Ostasiens. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Analyse der politischen, sozialen, sowie ökonomischen Besonderheiten der verschiedenen historischen Epochen des Untersuchungszeitraumes unter Berücksichtigung der geistesgeschichtlichen Grundlagen.

Allgemeiner Hinweis:

Als Diskussionsgrundlage einzelner Aspekte der historischen Entwicklung Japans von den Anfängen bis 1868 in den einzelnen Seminarsitzungen setze ich für die Seminarsitzungen die Lektüre der relevanten Kapitel folgender historischer Übersichten als bekannt voraus:

- John W. Hall, *Das japanische Kaiserreich*. Fischer Weltgeschichte, Bd. 20, Frankfurt/M.: Fischer, 1968 (Neuaufgaben vorhanden). (Signatur in der Bibliothek des Japanologischen Seminars: JA 41/10)
- Mikiso Hane, *Premodern Japan. A Historical Survey*, Boulder, Colorado/Oxford, England: Westview Press, 1991 (JA 41/106)

Eine umfangreiche Leseliste steht ab 01. August 2003 unter der URL www.geschichte-japans.de/ps im Internet zum Download (als pdf-Datei) zur Verfügung. Unter der genannten URL kann auch die detaillierte zeitliche und thematische Planung der Veranstaltung eingesehen werden.

PS Japanische Literatur I

Leitung: Asa-Bettina Wuthenow, M.A.

Termin der Veranstaltung: Mo. 11-13 Uhr c.t., Raum 136

Termin des Tutoriums: Di. 14-16 Uhr c.t., Raum 107 unter der Leitung von Daniel Poch

Beginn der Veranstaltung: 20. Oktober 2003

Beginn des Tutoriums: 21. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende des Grundstudiums ab dem 3. Fachsemester

Scheinanforderungen:

1. Regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen und am Tutorium
2. Referat zu einem vorgegebenen Thema
3. Hausarbeit auf der Grundlage des Referates
4. Bestehen der Abschlussklausur

Gegenstand der Veranstaltung:

Im Proseminar „Japanische Literatur I“ wird die japanische Literatur von ihren Anfängen bis in die Edo-Zeit anhand von ausgewählten Werken behandelt. Ziel ist es, sowohl einen Überblick über die literaturgeschichtliche Entwicklung zu geben als auch Analyse und Interpretation literarischer Werke einzuüben.

Allgemeiner Hinweis:

Zur ersten Information können der *Princeton Companion to Classical Japanese Literature* (76-8) und die *Kōdansha Encyclopedia of Japan* (71-1) zu Rate gezogen werden. Weitere Literatur findet sich im Handapparat in der Seminarbibliothek.

Begleitend zum Proseminar findet ein von Daniel Poch geleitetes Tutorium statt, dessen Besuch ebenfalls Pflicht ist. Zweck des Tutoriums ist neben der Vertiefung des Proseminar-Stoffes auch das Durcharbeiten von Wissenskanon und Kanji-Liste des Bereichs „Literatur“ für die Zwischenprüfung und die Lektüre zusätzlicher Texte. Daneben werden Hilfestellungen für die Anfertigung der Proseminararbeit gegeben.

Ü Wirtschaft und Gesellschaft – Grundbegriffe und Wortfelder im Japanischen

Leitung: Prof. W. Seifert

Termin der Veranstaltung: Fr. 11-13 Uhr c.t., Raum 107

Beginn der Veranstaltung: 24. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende ab dem 3. Semester

Scheinanforderungen:

Die Übung muss – jetzt oder später – von allen mitgemacht werden, die im sozialwissenschaftlich-historischen Zweig im Hauptstudium Seminare belegen wollen. Alternativ kann auch die Übung „Staat und Politik – Grundbegriffe und Wortfelder“ im nächsten Semester belegt werden. Für Studierende der „BWL mit interkultureller Qualifikation“ an der Universität Mannheim sind Übung und Abschlusstest ebenfalls obligatorisch.

Gegenstand der Veranstaltung:

Ziel der Übung ist das Erlernen des japanischen Grundwortschatzes im Bereich „Wirtschaft und Gesellschaft“. Das Mittel dazu ist die Lektüre des unten angegebenen Buches von Okumura, mit dessen Hilfe die Begriffe in ihrer Anwendung in einem Sachbuchtext erkannt werden können. Die Begriffe sollen von den Teilnehmern auch aktiv geschrieben werden können. Wir üben folglich an der Tafel. Jedesmal wird eine Vokabel-Liste zur Vorbereitung der nächsten Sitzung ausgegeben. Zu Beginn jeder Sitzung tragen Teilnehmer die Hauptpunkte des betreffenden Abschnitts aus Okumuras Buch vor. Es gibt einen Abschlusstest, der die regelmäßige Teilnahme voraussetzt.

Allgemeiner Hinweis:

Unser Einführungstext ist OKUMURA Hiroshi, *Japan und seine Unternehmen. Einführung in gegenwärtige Strukturprobleme*, R. Oldenbourg Verlag, München 1998 (dt. Übers.). Die im Übungsplan angegebenen Abschnitte sind zur Vorbereitung zu lesen. Das Buch kann in einer begrenzten Anzahl im Sekretariat (vormittags 9-13 Uhr) für 18,- € (statt 29,80 € im Handel) gekauft werden. Weitere Fachliteratur wird in der Übung vom Dozenten und von Studenten vorgestellt.

T Wissenschaftsdeutsch für ausländische Studierende

Leitung: Walter Zimmerli

Termin der Veranstaltung: nach Vereinbarung

Beginn der Veranstaltung: nach Vereinbarung

Zielgruppe: Ausländische Studierende aller Semester

Gegenstand der Veranstaltung:

Geübt wird das Lesen und Verstehen wissenschaftlicher deutschsprachiger Texte. Wir behandeln ferner die Ausarbeitung von Referaten und Hausarbeiten und beschäftigen uns mit dem Themenbereich Rhetorik und Präsentation.

Allgemeiner Hinweis:

Es kann auf spezielle Themenwünsche der Teilnehmer eingegangen werden. Ein Teilnahmechein kann ausgestellt werden.

Veranstaltungen des Hauptstudiums**Ü 現代日本語 Modernes Japanisch 5**

Leitung: Mie Nakahiro-v. d. Berg

Termin der Veranstaltung: Mo. 14-16 Uhr c.t., Raum 109

Unterrichtsbeginn: 20. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende mit bestandener Zwischenprüfung

Gegenstand der Veranstaltung:

Im Unterricht liegt der Schwerpunkt auf der Steigerung des Leseverständnisses anhand verschiedener Texte. Außerdem wird die mündliche Ausdrucksfähigkeit durch Diskussionen über die Textinhalte trainiert.

Ü Einführung in die japanische Schriftsprache

Leitung: Asa-Bettina Wuthenow, M.A.

Termin der Veranstaltung: Mi. 11-13 Uhr c.t., Raum 107

Beginn der Veranstaltung: 15. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende des Hauptstudiums ab dem 5. Fachsemester

Scheinanforderungen:

1. regelmäßige Teilnahme an der Übung
2. Bestehen der zweistündigen Abschlussklausur

Gegenstand der Veranstaltung:

In diesem Kurs werden die Studierenden, die noch keine Kenntnisse der japanischen Schriftsprache (*bungo*) haben, in die grundlegenden grammatischen Phänomene der Schriftsprache eingeführt. In der von Prof. Schamoni zusammengestellten Textsammlung finden sich vorzugsweise Texte, „die nicht nur bestimmte grammatische Erscheinungen illustrieren, sondern auch für sich genommen interessant sind und als Teil eines japanologischen Grundwissens gelten können.“ („Vorbemerkung“, in: W. Schamoni. *Texte zur Einführung in die japanische Schriftsprache*, S. 2).

Allgemeiner Hinweis:

Die Lektionen sind jeweils von Woche zu Woche **in der Bibliothek** (unter Hinzuziehung aller relevanten Hilfsmittel, d.h. neben *kokugo kiten* und *kanwa jiten* gegebenenfalls *kogo jiten* und Enzyklopädien) vorzubereiten. Die von Prof. Schamoni zusammengestellte Textsammlung *Texte zur Einführung in die japanische Schriftsprache*, die auch im Kurs „Bungo II“ (jeweils im Sommersemester unter der Leitung von Prof. Schamoni) benutzt wird, kann im Sekretariat für 2,- € erworben werden.

Literatur:

- H. Craig McCullough. *Bungo Manual. Selected Reference Material for Students of Classical Japanese*. Ithaca, New York: Cornell University 1988.
- B. Lewin. *Abriß der Japanischen Grammatik*. Wiesbaden: Harrassowitz, 1975 (2. verb. Aufl.).

Ü Moderne Geschichte Japans: Die Entwicklung der Außenbeziehungen 1841 bis 1914, anhand des Lehrbuchs *Nihonshi A*

Leitung: Prof. W. Seifert

Termin der Veranstaltung: Do. 9-11 Uhr c.t., Raum 136

Beginn der Veranstaltung: 23. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende des Hauptstudiums (ab 5. Semester)

Scheinanforderungen:

Ein Teilnahmechein wird bei regelmäßiger Teilnahme ausgestellt, auf Wunsch auch ein benoteter Schein. Der Teilnahmechein muss erworben werden, um später ein Seminar im historisch-sozialwissenschaftlichen Zweig besuchen zu können.

Gegenstand der Veranstaltung:

Die Teilnehmer sollen vertraut werden mit Japans Außenbeziehungen zwischen 1841 und 1914, dies jedoch anhand eines japanischen Schulbuch-Textes von mittlerer Schwierigkeit. Es geht u.a. um: die alte Ordnung in Ostasien: Tributsystem und Abschließungspolitik; die Öffnung Japans durch Perry und die „Schwarzen Schiffe“; die Ungleichen Verträge; Japans Kriege gegen China und Russland sowie die Korea-Frage. Namen, Ereignisse und Strukturen der Geschichte Japans in Bezug auf seine Nachbarländer, aber auch auf die westlichen Mächte sollen *als Kanji* gelernt werden. Die Textabschnitte sind einem 2003 zugelassenen Schulbuch entnommen, in dem eine kritische Sicht der Ereignisse vertreten wird.

Arbeitsweise:

Übersetzen von Textabschnitten in kleinen Gruppen und in schriftlicher Form, Abgabe jeweils eine Woche vor der entsprechenden Sitzung; Üben der wichtigsten Namen und Ereignisse auf Japanisch; Herstellung eines zweisprachigen Glossars zu den behandelten Ereignissen und Prozessen.

Allgemeiner Hinweis:

Als Text dienen ausgewählte Abschnitte aus *Nihonshi A*, Tôkyô 2003 (Lehrbuch für japanische Gymnasien). Dieses Schulbuch kann in der Bibliothek ausgeliehen werden. Die Kenntnis der Einführungen in die Geschichte Japans: a) John W. Hall, *Das japanische Kaiserreich*. Fischer Weltgeschichte, Bd. 20, Frankfurt/M.: Fischer, 1968 (Neuaufgaben vorhanden). (Signatur in der Bibliothek des Japanologischen Seminars: JA 41/10), sowie b) Mikiso Hane, *Premodern Japan. A Historical Survey*, Boulder, Colorado/Oxford, England: Westview Press, 1991 (JA 41/106) wird vorausgesetzt.

Ü Japanischsprachige Hilfsmittel der Japanologie für Studierende des Hauptstudiums

Leitung: Asa-Bettina Wuthenow, M.A.

Termin der Veranstaltung: Di. 11-13 Uhr c.t., Raum 108

Beginn der Veranstaltung: 21. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende des Hauptstudiums ab dem 5. Fachsemester, die ihre Kenntnisse über japanischsprachige Hilfsmittel auffrischen und erweitern wollen.

Scheinanforderungen:

1. Regelmäßige Erledigung der Hausaufgaben
2. Bestehen von 4-5 Tests

Gegenstand der Veranstaltung:

In dieser Übung werden zum einen *Kokugo jiten* und *Kanwa jiten* (einsprachige japanische Wörterbücher und Kanji-Lexika), Personen- und Ortsnamenlexika behandelt werden, zum anderen Fachlexika aus verschiedenen Bereichen, wobei auf Literatur und Kunst einerseits und auf Geschichte, Politik und Gesellschaft andererseits ein besonderer Schwerpunkt liegen wird. Hinzu kommen allgemeine Enzyklopädien wie das *Heibonsha dai-hyakka jiten* sowie geographische Nachschlagewerke und Atlanten, des weiteren Jahrbücher, Almanache und Fachbibliographien. Besprochen werden der Aufbau und die Handhabung dieser japanischen Nachschlagewerke sowie der Aufbau einzelner Einträge darin. Sowohl im Unterricht als auch in Form von Hausaufgaben wird das Nachschlagen sowie das Lesen und Übersetzen der Lexikonartikel geübt. Von den Teilnehmern wird regelmäßige Teilnahme erwartet.

HS Japanische Kriminalgeschichten

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Schamoni

Termin der Veranstaltung: Fr. 14-16 Uhr c.t., Raum 136

Beginn der Veranstaltung: 17. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende des Hauptstudiums ab dem 5. Semester

Scheinanforderungen:

1. Regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen
2. Referat zu einem vorgegebenen Thema

Gegenstand der Veranstaltung:

In diesem Seminar sollen zunächst anhand von westlichen und übersetzten japanischen Texten einige Gesichtspunkte zur Betrachtung von Kriminalgeschichten erarbeitet werden. Sodann sollen in Einzelreferaten wichtige Texte ab der späten Taishô-Zeit behandelt werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung und die Bereitschaft, jede Woche japanische Texte vorzubereiten. Wir werden außerdem in jeder Stunde am Anfang einen kleinen Kanji-Test schreiben.

Wer ein Referat machen will (der Semesterplan mit den Referatsthemen hängt aus!), möchte sich bitte frühzeitig bei Prof. Schamoni melden. Es wird dringend empfohlen, mit der Vorbereitung schon in der vorlesungsfreien Zeit zu beginnen. In jedem Fall muss das Thesenblatt (nicht Inhaltsverzeichnis!) spätestens in der Sprechstunde (Donnerstag) der Vorwoche vorgelegt werden. Für die erste Stunde bitte den kopierten Auszug aus dem Artikel „Suiiri shôsetsu“ aus *Heibonsha dai-hyakka jiten* durcharbeiten.

Allgemeiner Hinweis:

Gesondert wird die Lektüre einer Kriminalgeschichte angeboten. Die Teilnahme wird dringend empfohlen, ist aber nicht Pflicht.

Ü Lektüre zum Hauptseminar „Japanische Kriminalgeschichten“

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Schamoni

Termin der Veranstaltung: Do. 11-13 Uhr c.t., Raum 109

Beginn der Veranstaltung: 13. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende des Hauptstudiums ab dem 5. Semester, Teilnehmer des Hauptseminars, aber auch andere Studierende, die Leseerfahrung brauchen

Gegenstand der Veranstaltung:

In dieser Lektüreübung soll eine einzige relativ kurze Kriminalgeschichte (noch nicht festgelegt) sehr sorgfältig gelesen werden, wobei besonders auf die Übersetzungsproblematik eingegangen wird.

HS „Nation“ und Nationalismus in Japan und Deutschland im Vergleich

Leitung: Prof. W. Seifert

Termin der Veranstaltung: Fr. 14-16 Uhr c.t., Raum 109

Beginn der Veranstaltung: 17. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende des Hauptstudiums (ab 5. Semester)

Scheinanforderungen:

Neben der regelmäßigen Teilnahme sollen kürzere Einträge zum Nationalismus in *japanischen* Fachlexika in kleinen Gruppen übersetzt werden. Für einen benoteten Leistungsnachweis ist eine Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten, möglichst auf der Grundlage eines Referates, zu schreiben. In der Hausarbeit soll ein japanischer Text zusammengefasst und mit Hilfe von zusätzlicher Fachliteratur kommentiert werden.

Gegenstand der Veranstaltung:

Immer noch wird der japanische Nationalismus in allgemeinen Darstellungen des Nationalismus kaum angemessen berücksichtigt. Der Bielefelder Historiker Hans-Ulrich Wehler vertritt in seinem 2001 erschienenen Überblick über das Nationalismus-Problem die These, wir hätten es in der nichtwestlichen Welt mit einem sog. „Transnationalismus“ zu tun, d.h. einem Nationalismus der anfänglich aus seinen Ursprungsländern im Westen in die nichtwestlichen Länder exportiert worden ist. Gab es also *vor* der um 1850 einsetzenden Öffnung Japans durch den Westen dort keinen Nationalismus? Und wie hat sich der japanische Nationalismus später im Vergleich zum deutschen entwickelt? Ist seine extreme Form – der „Ultranationalismus“ - vergleichbar mit dem deutschen Nationalsozialismus? Diese Frage sollen anhand der Analysen des japanischen Nationalismus-Forschers MARUYAMA Masao beantwortet werden.

Allgemeiner Hinweis:

Dieses Seminar sollte am besten mit der Übung *Moderne Geschichte Japans – Textlektüre Nihonshi A* kombiniert werden. Das Buch von Wehler sollte jeder Teilnehmer haben (7,50 €). Diskussionsgrundlage sind:

- H.-U. Wehler, *Nationalismus: Geschichte – Formen - Folgen*. C.H. Beck, München 2001
- M. Maruyama, „die ‚Früh‘bildung des Nationalismus in Japan“ (übers. W. Seifert)
- U. Menzel (Hg.), *Im Schatten des Siegers: Japan*, Bd. 4, edition suhrkamp 1498, 1989, S. 33-56)
- ders., „Logik und Psyche des japanischen Ultranationalismus“ (übers. W. Seifert)

Von den Texten Maruyamas liegen jeweils Kopiervorlagen in der Bibliothek aus. Die Kenntnis der Einführungen in die *Geschichte Japans*: a) John W. Hall, *Das japanische Kaiserreich*. Fischer Weltgeschichte, Bd. 20, Frankfurt/M.: Fischer, 1968 (Neuaufgaben

vorhanden). (Signatur in der Bibliothek des Japanologischen Seminars: JA 41/10), sowie b) Mikiso Hane, *Premodern Japan. A Historical Survey*, Boulder, Colorado/Oxford, England: Westview Press, 1991 (JA 41/106) wird vorausgesetzt.

Ü Übersetzung Japanisch-Deutsch: Der Friedensartikel der Japanischen Verfassung

Leitung: Asa-Bettina Wuthenow, M.A.

Termin der Veranstaltung: Mi. 9-11 Uhr c.t., Raum 108

Beginn der Veranstaltung: 22. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende des Hauptstudiums ab dem 7. Fachsemester

Scheinanforderungen:

1. Regelmäßige Mitarbeit
2. Anfertigung eines Übersetzungsprotokolls

Gegenstand der Veranstaltung:

Dieser Kurs ist gedacht für fortgeschrittene Studierende, die ihre Übersetzungskompetenz für das Übersetzen in die Muttersprache weiter ausbauen möchten. Im Mittelpunkt stehen japanischsprachige Texte, die Artikel 9 der japanischen Verfassung sowie damit in einem inhaltlichen Zusammenhang stehende Artikel behandeln. Unser besonderes Augenmerk gilt dabei dem Buch *Monogatari. Nihonkoku kenpô dai kyûjû. Sensô to guntai no nai sekai e* von Itô Narihiko (Tôkyô 2001). Es wird erwartet, dass die Texte jeweils schriftlich zu Hause vorbereitet werden, damit wir im Unterricht über Übersetzungsvarianten diskutieren können.

Allgemeiner Hinweis:

Ein Semesterapparat zum Thema „Verfassung“ findet sich in der Bibliothek.

Ü Schriftsprache für Fortgeschrittene

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Schamoni

Termin der Veranstaltung: Mi. 11-13 Uhr c.t., Raum 109

Beginn der Veranstaltung: 15. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende des Hauptstudiums ab dem 7. Semester

Gegenstand der Veranstaltung:

In dieser Übung soll das erste Kapitel von Fukuzawa Yukichis *Gakumon no susume* sehr sorgfältig gelesen werden. Da es eine englische Übersetzung gibt, geht es nicht um den groben Sinn, sondern um das grammatische (vor allem: syntaktische) Verständnis und die Bedeutung der von Fukuzawa in jener Übergangszeit gebrauchten Begriffe. Hier ist die Bereitschaft nötig, viel nachzuschlagen.

Allgemeiner Hinweis:

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Abschluss von Bungo II.

Ü Einführung in Techniken des Dolmetschens Deutsch-Japanisch, Japanisch-Deutsch I

Leitung: Asa-Bettina Wuthenow, M.A., Dr. Shôji Iijima

Termin der Veranstaltung: Di. 14-16 Uhr c.t., Raum 108

Beginn der Veranstaltung: 21. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende des Hauptstudiums ab dem 7. Fachsemester

Scheinanforderungen:

1. Regelmäßige Teilnahme mit Dolmetschleistung

Gegenstand der Veranstaltung:

Der Dolmetschkurs ist für Teilnehmer und Teilnehmerinnen gedacht, die bereits über eine sehr gute Kompetenz sowohl im Japanischen als auch im Deutschen verfügen. Vermittelt werden grundlegende Techniken des Dolmetschens für das Sprachenpaar Japanisch-Deutsch,

wobei in beide Richtungen gedolmetscht wird. Auch Übungen zur Erweiterung und Festigung der grundsprachlichen wie der zielsprachlichen Kompetenz haben hier ihren Platz. Die Texte, die zum Dolmetschen herangezogen werden, liegen sprachlich und inhaltlich auf relativ einfachem Niveau. Dolmetschformen, die hier geübt werden, sind das Gesprächsdolmetschen und ansatzweise das Konsektivdolmetschen. Vorübungen zum Simultandolmetschen werden unter Zuhilfenahme des Sprachlabors durchgeführt.

Allgemeiner Hinweis:

Auch TeilnehmerInnen mit Muttersprache Japanisch sind herzlich willkommen!

Ü Einführung in die japanische Lesung chinesischer Texte (*kanbun*)

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Schamoni

Termin der Veranstaltung: Fr. 11-13 Uhr c.t., Raum 108

Beginn der Veranstaltung: 17. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende des Hauptstudiums ab dem 7. Semester

Gegenstand der Veranstaltung:

In dieser Übung soll in die traditionelle japanische Methode, klassisch-chinesische Texte zu lesen, eingeführt werden. Die Fähigkeit, mit einfachen (d.h. für japanische Leser aufbereiteten) klassisch-chinesischen Texten umzugehen, ist für jedes ernsthafte Studium der japanischen Literatur oder Geschichte – soweit es über das Jahr 1900 hinaus zurückgehen will – unverzichtbar. Die ausgewählten Materialien betonen den Zusammenhang mit Japan. Man wird ganz nebenbei auch Japanisch besser verstehen lernen. Wer weiß, was *Heisei* bedeutet und woher das Wort kommt? Dies wird in der Übung gelehrt (auch was *ishin*, *mujun* etc. bedeutet, woher *Meiji* oder *Sōseki* kommt). Wer teilnimmt, wird erstaunt sein, wie bald Texte, die bisher für ihn/sie verschlossen waren, verständlich werden!

Allgemeiner Hinweis:

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Abschluss von Bungo II.

Ü Lektüre zur Geschichte der Bakumatsu-Zeit

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Schamoni

Termin der Veranstaltung: Di. 13:00, R. 108, 14-tägig, je etwa 2 Stunden

Beginn der Veranstaltung: 14. Oktober 2003, unmittelbar nach der Vorbesprechung

Zielgruppe: Studierende des Hauptstudiums ab dem 8. Semester

Gegenstand der Veranstaltung:

Die Übung soll entweder an die *sōrōbun*-Übung oder die *kanbun*-Lektüre im letzten Semester anknüpfen. Welche Texte wir lesen (etwa: Briefe von Sakamoto Ryōma und Yoshida Shōin oder die Autobiographie von Fujita Tōko) richtet sich nach den Teilnehmern. Die Übung ist als eine Art *benkyōkai* (der an der Lektüre älterer historischer Quellen Interessierte) gedacht.

K Magistranden- und Doktorandenkolloquium

Leitung: Prof. W. Schamoni, Prof. W. Seifert

Termin der Veranstaltung: Do. 18-20 Uhr s.t., Raum 107

Beginn der Veranstaltung: 30. Oktober 2003

Zielgruppe: alle Magistranden und Doktoranden

Gegenstand der Veranstaltung:

Das Kolloquium findet 14-tägig statt. Neben der Beantwortung allgemeiner Fragen zur Abfassung einer MA-Arbeit tragen Magistranden und Doktoranden jeweils vor, wie sie ihr Thema gefunden haben, worin die Probleme bei der Materialbeschaffung bestanden, und welche Ansätze und Methoden sie in den beiden Zweigen der Heidelberger Japanologie gewählt haben. Das Thema der betreffenden Kolloquiumssitzung wird durch Aushang bekannt gegeben. Die Teilnahme ist offen, für die Magistranden ist sie allerdings verbindlich.

Ü Jugendliche Lebenswelten in Japan

Leitung: Dr. Manuel Metzler

Termin der Veranstaltung: Mi, 16.00-18:00 Uhr c.t., Raum 107

Beginn der Veranstaltung: 22. Oktober 2003

Zielgruppe: Studierende des Hauptstudiums)

Scheinanforderungen: Regelmäßige Teilnahme (Teilnahmeschein)

Gegenstand der Veranstaltung:

In der Übung werden Texte übersetzt, die japanische Jugendwelten aus ausgewählten, sehr verschiedenen Blickwinkeln porträtieren: geplant ist die Übersetzung u.a. eines Vorwortes aus dem Kriminalitätsweißbuch, eines Zeitungsberichtes über ein sog. „Kotzfest“, eines Liedtextes der Heavy-Metal-Band „X Japan“

Allgemeine Hinweise: Japanische Studierende sind herzlich eingeladen; es wird empfohlen, die bisweilen sehr umgangssprachlichen Texte im „Tandem“ zu übersetzen.